

APPELL FÜR EIN WEIHNACHTEN DER HOFFNUNG UND DES FRIEDENS

Unser Land hat schwierige Zeiten hinter sich, seit die letzten Wahlen stattgefunden haben. Die Gemeinschaft Sant'Egidio, Vermittlerin der Gespräche, die zur Unterzeichnung des Allgemeinen Friedensabkommens vom 4. Oktober 1992 führten, und die in Mosambik mit Tausenden von Mitgliedern vertreten ist, verfolgt mit wachsender Sorge die Entwicklung der politischen und sozialen Lage. Wir bekunden unser Beileid für die Toten und die zahlreichen Verletzten aus und sprechen den Hinterbliebenen unser Beileid aus.

Das Land leidet ohne Dialog!

Weihnachten ist nur noch wenige Tage entfernt. Ein altes Fest, das die Wiedergeburt der Hoffnung in einer leidenden, von Kriegen und Pandemien heimgesuchten Welt. Die Gemeinschaft Sant'Egidio steht im ganzen Land an diesem Tag an der Seite der Ärmsten und versammelt alle an einem Tisch in der Hoffnung auf eine bessere Welt. Heute brauchen wir Frieden und Hoffnung. Möge das Fest nicht gestört werden, bei dem sich die Menschen in den Kirchen versammeln und das auch von Nicht-Christen sehr geschätzt wird.

Die Gemeinschaft Sant'Egidio hofft, dass trotz der Widrigkeiten dieser Tage Weihnachten auch in diesem Jahr zu einem Tag des Friedens, der Besinnung und der Solidarität mit den Ärmsten werden kann.

In der Heiligen Nacht wird Papst Franziskus, der Mosambik so sehr liebt und das Land besucht hat, das Jubiläum der Hoffnung einläuten: Lasst uns auf den Schrei der Armen hören, die auf eine Welt des Friedens warten!

Ein frohes Weihnachtsfest der Hoffnung und des Friedens für alle.

Maputo, 19. Dezember 2024